

Anhang 4: Auszüge aus den Projekttagbüchern

20.10.00
14. Stunde: Heute haben wir beschlossen, dass wir ein Steckspiel machen werden.

Steckspiel

- um
- um
- um

~

- um
- um
- um

~

- um

Jeder von uns muss einige Fragen zu seinem Thema finden. Carina hat teilweise kleine Probleme, die Erklärungen in den Unterlagen zu verstehen aber, das ist sie nicht allein!

- Gemeinsam werden wir es schaffen.

23.10.2000
14. Stunde: Heute sind die Fragen, die wir die letzten Male aufgeschrieben haben, durchgegangen. Wir haben uns gegenseitig geguckt, um zu sehen wieviel wir überhaupt über den Stoff wissen. Es hat gar nicht mal so schlecht ausgesehen! Bis zur nächsten Stunde werden wir alle Fragen in die Computer-Hypertexte und die Seiten parat als Spruchwörter ausdrucken.

8.11.01 - 40. Stunde
Heute machten sich Andrea und Petra wieder auf die Suche nach einem Lötlös. Leider hatten sie wieder keinen Erfolg. Traurig suchten sie dann nach Informationen aus dem Internet. Evi und Veri schrieben wieder die Theorie zusammen. Wir sind schon ein bisschen im Stress weil wir das Projekt schon nächste Woche abgeben müssen. Aber wir alle denken positiv und wir schaffen das.

Der Tag der offenen Tür war für uns ein toller Tag. Manche Leute fragten sogar nach, ob wir diese gebastelten Spiele verkaufen würden. Ein Mann fragte, ob wir diese Spiele an Schulen präsentieren wollen und sie verkaufen. Doch das alles war nicht möglich, da wir es am Kloster verschenken. In jedem Falle freuen wir uns, dass unsere Spiele so „beliebt“ sind.

17. Stunde: 18.11.00
Während Evi die Karteikarten schreibt, Gasteln die anderen an unserem KNALLGELBEN Brettspiel. Ich finde, dass es voll geierig aussieht. Wir sind heute irgendwie total motiviert und wir könnten stundenlang fürs PROJEKT arbeiten. Das ist nämlich voll cool.

Lebendes Thema, viel Arbeit, Anhangend, teilweise fertig. Super ist dass wir zuhören dürfen und uns auch Getränke holen dürfen!

UNSERE ERSTEN GEDANKEN: kein langweiliger Unterricht, man lernt dabei, macht Spass, ...

Unsere Gruppe
und unsere
ersten Gedanken
zum Projekt

Super!

Fun

Tolle Idee!

Spass auf keinen Fall
/ fad

Mir haben auch versucht ein Schermetelefon zu basteln. → aus Elastikbändern und einem dünnen Faden. Ob wir Erfolg bei diesem Versuch hatten? Natürlich!!!
Das „Telefon“ war einfach zu machen und war auch schnell fertig. Diesen Versuch werden die Kinder machen. Hoffentlich kriegen sie es hin!

16. Stunde: 06.11.2000

Mir auch vorhaben etwas über das Ohr zu machen, haben wir uns unsere Biologesachen gesammelt und die wichtigsten Sachen unterstrichen. Des weiteren haben wir auch eine Abbildung gefunden (von einem Ohr) die werden wir vergrößern, heraus kopieren und ein Brettspiel daraus machen.
Wir haben auch besprochen was wir in den folgenden Stunden machen werden (Vor allem dass wir die Spiele endlich fertig machen!).

PS: Andrea tut vom vielen schreiben die Hand weh und Petraweigert sich das Brettspiel mit einem dicken Stift nachzuschreiben.
Sie ist schon müde und hat bis zum nächsten Mal genug von der Feinstarbeit.
Sie liebt ihren Kaputtten Schuh. - GOTT SEI DANK!

25. Std. 18.12.00
Haben schon viele Arbeitsblätter, Lehrerzeitung,
2 Spielset 1 in Arbeit, weil die Claudia
daheim so brav gearbeitet hat. Sind
heute ein bisschen nervös, weil wir
gleich 2-stündige D-Schularbeit haben.

Wir waren im Computersaal und Petra und ich sind
in der Klasse geblieben. Andrea sucht nach langem
wieder einiges Material im Internet. Veri tippt die
Lückendecke und die Silbermädels am Computer
ab. Petra vervollständigt das Beispielspiel und
ich schreibe wieder einige Fragen auf Karteikärtchen.

18. Stunde: 19.11.00
Obwohl wir heute keine Stunde haben, wenn
wir sehr fertig. Andrea hat eine lustige
Teil für Wärme und Energie zusammenge-
schrieben. Petra hat gerade den schön-
professionellen Strich für das Beispielspiel
gemacht. - Sie ist total fertig, von
wird zwar mit den Gedanken ^{manches} was sie
macht trotzdem das Silbermädels für
Wärme und Energie. Evi hat das Beispielspiel
ei fertiggestellt.
Heute sind wir ganz stolz auf uns, da wir
ganz viel gearbeitet haben.

10.05.01
Gestern trafen Rappi und ich uns gleich nach der Schule
zum mit dem Einbinden der Karteikchen weiterzumachen. Einen
Teil mussten wir noch auf einem Karton kleben und dann
ausschneiden. Als ich das inzwischen erledigte, band Rappi
die restlichen Karteikchen ein.